



Seifenschale: Alternative Heilmethoden verbinden sich zu neuen Therapieformen in der Schulmedizin

MESOTHERAPIE

Bindeglied zwischen Schulmedizin und alternativer Heilmethode

Seit kurzem findet eine Therapieform, die ursprünglich vom französischen Mediziner Dr. Michel Pistor entwickelt wurde, auch in unsere Arztpraxen Zugang; die Mesotherapie versteht sich als Bindeglied zwischen Schulmedizin und alternativen Heilmethoden.

Ein breites Anwendungsspektrum von der Schmerztherapie über die Raucherentwöhnung bis hin zur Ästhetischen Medizin garantiert der Mesotherapie große Popularität.

Der Wortabstammung nach aus dem Griechischen „meso“, was soviel wie Mitte bedeutet und die mittlere Gewebeschicht, die sogenannte Mesoderm meint, nutzt die Mesotherapie unser größtes Organ, nämlich die Haut, als Anwendungsbereich. Aufgrund wissenschaftlicher Untersuchungen hat man festgestellt, dass Blutgefäße und Nervenendigungen hier reichlich vorkommen, außerdem wird bei Zuführung der

Wirkstoffe in die Haut Nebenwirkungen auf Leber, Nieren und den Magen-Darm-Trakt vermieden. Durch die spezielle Methode der Mikroinjektion unter die Hautoberfläche werden die Substanzen punktgenau und schmerzarm eingebracht, was den Zellstoffwechsel und die Kollagenproduktion zusätzlich anregt.

WENIG – SELTEN – AM RICHTIGEN ORT. Dieser allgegenwärtige Grundsatz trifft das Prinzip in einfachen Worten. Nach gründlicher Erhebung der Vorgeschichte, wie zum Beispiel Vorbehandlungen, Unverträglichkeiten oder Allergien werden speziell auf jeden

Einzelnen abgestimmte Wirkstoffe kombiniert und mithilfe von Mikroinjektionen in die Haut eingebracht. So erreichen Kombinationen aus sogenannten Allopathika (herkömmliche schulmedizinische Medikamente), Homöopathika, Vitamine oder Mineralstoffe in starker Verdünnung schnell und langanhaltend das Ziel.

„Wenig“ bedeutet in diesem Fall, dass sogenannte Mininadeln von 4 bis 6 mm Länge verwendet werden, dies erlaubt winzigste Einstiche verbunden mit einer sehr geringen Menge des Wirkstoffes. Dadurch dass das Medikament unter die Haut gespritzt deutlich länger wirkt als bei Einspritzung in

Muskel oder Vene, kann „seltener“ behandelt werden. Und der richtige Ort ist konkret der gewünschte Wirkort und belastet nicht den gesamten Körper mit einer womöglich höheren Wirkstoffmenge. Durch eine spezielle Technik des Einspritzens – je nach gewünschtem Effekt – wird die bestimmte und beabsichtigte Hautschicht getroffen. Nur Ärzte können die spezielle Technik erlernen und dürfen sie auch ausführen.

ANWENDUNGSGEBIETE. Erkrankungen, bei denen die Mesotherapie zum Einsatz kommt, sind zahlreich und stammen praktisch aus allen Bereichen der Medizin. Grundsätzlich un-



Frau Dr. Mahtab Saidi-Zecha:
Spezialistin für ästhetische Medizin.

terscheidet man zwei Behandlungsbereiche, zum Einen die Schmerztherapie, zum anderen die ästhetische Medizin. Aber auch bei Abwehrschwäche oder wiederholten Infektionskrankheiten hat der Betroffene die Möglichkeit durch eine besondere Mikrovakzination die Abwehr gegen Luftwegserkrankungen zu stärken. Auch gegen das Laster des Rauchens hat die Mesotherapie ein stimmiges Konzept und löst durch Mikroinjektionen in bestimmte Akupunkturpunkte eine Aversion gegen Tabak aus.

SANFTE ÄSTHETIK. Hier geltend die meisten Erscheinungsbilder, wie Cellulite, Schwangerschaftsstreifen oder Mimikfalten, zwar nicht als krankhaft, doch sind sie für die betroffenen Personen durchaus psychisch belastend.

Eine äußerst effektive Hautstraffungsmethode und gerade jetzt im Frühjahr sehr populär ist das MESOLIFT, bei der eine hochwertige Nähr- und Wirkstoffkombination plus Hyaluronsäure in die Haut eingebracht wird. Besonders bewährt hat sich dieses Verfahren bei auftretenden Fältchen im Gesicht, am Hals und Dekollete. „Sehr gerne wird diese Anwendung mit Mesobotox kombiniert,“ weiß Frau Dr. Mahtab Saidi-Zecha, die in der Ordination von Frau Dr. Michaela Magometschnigg in Salzburg ihre Patienten und Pa-

tientinnen fachkundig betreut. „Im Gegensatz zur herkömmlichen Botoxbehandlung wird hier nur eine stark reduzierte Botoxlösung in Kombination mit ausgesuchten Nähr- und Wirkstoffen flächig in die Haut eingebracht“, so die ästhetische Mesotherapeutin weiter.

In der heutigen von visuellen Eindrücken bestimmten Zeit wird die optische Erscheinung und eine damit verbundene Perfektion immer wichtiger. Auch wenn an Männern und Frauen unterschiedliche Schönheitsaspekte bewertet werden, so ist die Wichtigkeit der Haarpracht für beiderlei Geschlecht doch unumstritten. Die Mesotherapie vermag auch bei Haarausfall Abhilfe zu schaffen.

„Mit der Methode des Mesohair packt man das Problem des sich lichtenden Haares im wahrsten Sinn des Wortes an der Wurzel“, so Frau Dr. Saidi-Zecha. Je nach Ursache der Erkrankung kommen durchaus auch schulmedizinische Präparate zum Einsatz, häufig ist es jedoch ein Mix aus Aminosäure-, Vitamin- und Antioxidantien, Biotin und Panthenol, eventuell noch mit Thymusextrakt beigemengt oder hormonähnlichen Substanzen. Im Gegensatz zu den Faltenbehandlungen mittels Mesotherapie braucht der Patient hier eindeutig mehr Geduld, da das Ergebnis selbst bei mehrmals wiederholten wöchentlichen Sitzungen erst nach 3 bis 4 Monaten sichtbar wird.

SCHMERZTHERAPIE. Es ist erwiesen, dass die Mesotherapie hervorragend bei chronischen Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen anspricht. Selbst bei Magenempfindlichkeit der betroffenen Patienten kann erfolgreich durch die Mikroinjektionen geholfen werden. Bei Durchblutungs- oder Wundheilungsproblemen wird die Mikrozirkulation im Gewebe verbessert und dadurch gute Ergebnisse sowohl bei schlech-



Schön, gesund und vital in den Frühling mithilfe der Mesoästhetik

tem Heilungsverlauf bzw. Narbenbildung erzielt.

Wer kennt das Phänomen „Tennisarm“ nicht; dabei spielt es keine Rolle ob tatsächlich Sportler oder Hausfrau – Sehnenentzündungen sind eine häufig verbreitete Krankheit und können hervorragend mittels Mesotherapie behandelt werden. Das Gleiche gilt für verstauchte Knöchel, Prellungen oder Zerrungen.

Diese Therapie als neu zu bezeichnen ist nicht richtig,

da vor allem in Frankreich seit mehr als 50 Jahren sehr erfolgreiche Behandlungsergebnisse vorliegen – und zwar nicht nur aus Sicht des Patienten, sondern durchaus auch aus Sicht der behandelnden Ärzte. Die Mesotherapie rein in den ästhetischen Bereich der Medizin zu verdrängen, würde ihren durchschlagenden Erfolgen in der Behandlung von Problemfällen in der Schmerztherapie nicht genügend Beachtung zollen.

Susanne Mairhofer

